

Korrespondenzen.

Bemerkungen zu der Arbeit von Simon und Wolff „Ein einfaches Verfahren zur Desinfektion des tuberkulösen Auswurfes“ in Nr. 8.

Von P. Uhlenhuth in Marburg.

Simon und Wolff bringen in dieser Arbeit folgende Fußnote: „Es scheint ungewöhnlich, daß Uhlenhuth in einer Anmerkung des Kongreßberichtes bereits mitteilen kann, daß das von uns erprobte Verfahren unwirksam sei. Nachprüfungen über ein Verfahren zu veröffentlichen, das in seinen Einzelheiten und in extenso noch nicht öffentlich bekannt gegeben ist, war bisher nicht üblich.“

Dazu bemerken wir, daß unsere Nachprüfung erfolgt ist auf Grund der von Wolff am 19. V. 1921 in Bad Elster zu meinem Vortrag „Neue Verfahren zur Desinfektion tuberkulösen Auswurfes“ gemachten Diskussionsbemerkung, in der er das in Frage stehende Chlorkalk-Staßfurter-Salz-Verfahren unter genauer Angabe der Technik¹⁾ mitteilte. Es ist wohl allgemein üblich, eine öffentlich auf einem Kongreß vorgetragene Mitteilung als eine Veröffentlichung aufzufassen.

Im übrigen verweise ich auf die im Druck befindliche demnächst im Archiv für Hygiene erscheinende Arbeit von Uhlenhuth und Jötten: „Die Desinfektion tuberkulösen Auswurfes“ II. Mitteilung, die auch die Protokolle unserer Versuche, die die Wirkungslosigkeit des Verfahrens erweisen, enthält.
